

Empfehlungen

zur Vermeidung einer Schädigung der menschlichen Gesundheit durch stagnierendes Trinkwasser

Relevanz von Stagnationswasser

Trinkwasser ist das Lebensmittel Nummer 1 und wird für eine Vielzahl von Zwecken im Alltag genutzt.

Trinkwasser ist ein Naturprodukt und unterliegt als solches einem natürlichen Veränderungsprozess, wenn es längere Zeit stagniert

(bei längerer Verweildauer in Leitungen und möglicher Temperaturerhöhung).



TIPP

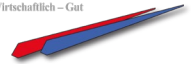
Stagnationswasser gefährdet auf den letzten Metern die Trinkwasserqualität. Sorgen Sie für regelmäßige Wasserentnahme und Abtrennung nicht genutzter Leitungsabschnitte.



Wasser laufen lassen
bis es kühl über die
Finger läuft



Schlechte Qualität:
4 Stunden oder länger in der
Leitung stehendes Wasser



Wie vermeide ich die Risiken durch Stagnationswasser?

- ▶ Entnehmen Sie regelmäßig Trinkwasser, um lange Verweilzeiten des Wassers in der Installation zu vermeiden.
- ▶ Stagnationswasser, das länger als vier Stunden in den Leitungen gestanden hat, nicht zum Trinken oder zur Speisenzubereitung verwenden. Lassen Sie Stagnationswasser ablaufen. Sie erkennen das frische Wasser an der kühleren Temperatur.
- ▶ Verwenden Sie kein Warmwasser aus der Leitung zum Trinken oder Zubereiten von Speisen. Es gilt zwar als Trinkwasser, weist aber insbesondere bei einer zentralen Warmwasserbereitstellung naturgemäß längere Kontaktzeiten mit der Installation auf. Zudem fördert erhöhte Temperatur generell den Übergang unerwünschter Stoffe in das Wasser.
- ▶ Sorgen Sie bei Nichtnutzung (Gästebad, Ferienwohnung, längere Abwesenheit) für eine regelmäßige Spülung der Leitungen oder eine Trennung vom übrigen Leitungsnetz.



Ab drei Tagen:
Öffnen der Entnahmearmaturen, um den vollständigen Trinkwasseraustausch der Anlage oder der Anlagenteile sicherzustellen.



Mehr als vier Wochen:
Vor Abwesenheit die betroffene Leitungen absperren; bei Wiederinbetriebnahme die Leitungen spülen.

